

Deutscher Hauschat in Wort und Bild.

Illustrierte Zeitschrift. Größtes katholisches Unterhaltungsblatt. XIV. Jahrgang 1888. (Oktober 1887—Oktober 1888.) Wochenausgabe pro Quartal 1 Mk. 80 Pf. Heftausgabe 18 Hefte à 40 Pf. — complet 7 Mk. 20 Pfg. Regensburg, Fr. P u s t e t.

Gediegener und reichhaltiger Inhalt, bestehend aus Originalromanen, anziehenden Novellen von namhaften Schriftstellern, belehrenden Artikeln jeder Art, Gedichten, Porträts und Biographien berühmter Zeitgenossen, Räthseln, Schach u. s. w. sowie auch künstlerisch ausgeführten Illustrationen.

Abonnements auf den „Deutschen Hauschat“ nehmen alle Buchhandlungen und die Verlagshandlung — sämtliche Postanstalten, jedoch nur halbjährlich (9 Hefte) zu 3 Mk. 60 Pfg. entgegen.

Inhalt des 6. Heftes.

Text:

Durch das Land der Skiptaren. Reise-Erinnerungen aus dem Türkenreich. Von Karl May. (Fortsetzung.) — Die Sprache der Augen. — Die Sorge China's. — Auf der Reise. (Fortsetzung.) — Das Londoner Westend. Von Dr. Adolf Heine. — Joseph Weyland, Bischof von Fulda. — Der älteste Mann im Regiment. Eine Soldatengeschichte von J. T. Kujawa. (Fortsetzung) — Rundschau. — Allerlei.

(Mit 9 sehr schönen Illustrationen.)
